

1770/J

des Abgeordneten Anschöber, Freundinnen und Freunde
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Straßenbauten in Oberösterreich

In Oberösterreich sind eine ganze Reihe von Infrastrukturmaßnahmen höchst
umstritten. Weder die verkehrspolitische Sinnhaftigkeit noch die Finanzierung
scheinen in den meisten Fällen geklärt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für
wirtschaftliche Angelegenheiten folgende schriftliche

ANFRAGE:

1. Welche Verkehrsfrequenzen liegen derzeit bei den folgenden Straßenstücken
vor, wie hat sich der Verkehr in den vergangenen 5 Jahren entwickelt?
2. Welche Verkehrsprognosen werden erwartet?
3. Welche konkreten Straßenprojekte sollen verwirklicht werden?
4. Welche Investitionen sind dafür erforderlich?
5. Aus welchem Budgettopf sollen diese Investitionen finanziert werden?
6. In welchem Stadium befinden sich jeweils die Vorbereitungen und Verfahren?
7. Wann soll jeweils der Baubeginn erfolgen? Wird der Baubeginn noch 1997
erfolgen oder in den Jahren 1998, 1999, 2000 oder vor 2010 oder nach 2010?
8. Aufgrund welcher Verkehrsuntersuchungen erfolgte die Entscheidung?
9. Wie wurde das jeweilige Projekt von der oberösterreichischen Landesregierung
gereiht?
10. Wie beurteilt der Wirtschaftsminister diese Bewertung des Landes?

Bei den abgefragten Projekten handelt es sich um

- die Gesamtanierung der Westautobahn in Oberösterreich
- die Fertigstellung der Pyhrnautobahn
- die Welser Westspange
- die Umfahrung Enns
- die Umfahrung Asten
- den Eckmayr-Knoten bei Enns
- die Umfahrungen Grünburg, Losenstein
- die Steyrer Nordspange
- die 4. Linzer Donaubrücke
- die Umfahrung Ebelsberg
- den Tunnel bei Bindermichl an der Linzer Stadtautobahn
- den Tunnel Neumarkt
- die Umfahrung Traunkirchen
- die Umfahrung Timelkam
- die Umfahrung Schwanenstadt /
- die Umfahrung Mattighofen
- die Umfahrung Freistadt.